

Laufsport | 18. Ausgabe des Jeizibärg-Laufs

Kurz, aber heftig

Mit einer Länge von sechs Kilometern ist der Jeizibärg-Lauf recht kurz. Auf dem Wanderweg von Gampel hinauf nach Jeizinen sind aber nicht weniger als 850 Höhenmeter zu bewältigen. Der Lauf gilt deshalb als «kurz, aber heftig». Am Sonntag, 21. Oktober, findet die 18. Ausgabe statt. Der Start der Hauptkategorien erfolgt um 11.00 Uhr.

2001 wurde der Jeizibärg-Lauf erstmals ausgetragen. Karl Leiggener und Nathalie Etzensperger hiessen die Sieger, insgesamt gingen 79 Läuferinnen und Läufer an den Start. Der Lauf hat sich in der Zwischenzeit etabliert und er hat sich einen guten Namen geschaffen. Nicht zuletzt, weil sich die Organisatoren vom Skiklub Jeizinen ganz besonders um die Zufriedenheit der Läuferinnen und Läufer bemühen. So erhält jeder Teilnehmer nach dem Lauf ein Erinnerungsfoto zugeschickt, von allenthalben gelobt wird aber auch das tolle Ambiente im Zielraum.

Kombinationswertung mit «La Dérupe»

2014 wurde mit 313 Läuferinnen und Läufern ein Teilnehmerrekord verzeichnet. Das freilich war ein einmaliger Ausschlag nach oben. In den letzten Jahren haben sich die Zahlen bei rund 250 eingependelt. Das ist immer noch ein höchst erstaunlicher Wert.

Das hat wesentlich mit der Beliebtheit des Laufs im Unterwallis zu tun. Mit «La Dérupe», dem Lauf von Chalais nach Vercorin, der am Sonntag, 4. November, stattfinden wird, gibt es eine Kombinationswertung. «Die Zusammenarbeit verläuft ausgesprochen unkompliziert. Einmal pro Jahr treffen wir uns zu einer gemeinsamen Sitzung. Sie organisieren die Preise für die Gesamtwertung, wir beteiligen uns finanziell daran, das läuft wunderbar», so Benno Hildbrand. Die Zusammenarbeit betrifft aber auch die Gestaltung des Flyers, der konsequent zweisprachig ist.

Hildbrand ist so etwas wie die gute Seele der Veranstaltung. Vier-, fünfmal pro Jahr nimmt er am Unterwallis an Läufen teil, pflegt die Kontakte. «Ich muss mich längst nicht mehr vorstellen, man kennt mich in der Zwischenzeit. Viele sagen mir, wenn sie kommen oder sie entschuldigen sich, wenn sie diesmal keine Zeit haben», so der OK-Chef. «Das wäre zwar nicht nötig, aber es ist doch sympathisch und zeigt, dass man uns wahrnimmt», so Hildbrand.

Victoria Kreuzer ist dabei, wer kommt sonst noch?

Von den Spitzenläuferinnen und -läufern hat sich bisher nur Victoria Kreuzer angemeldet. Tatiana von Allmen, die Siegerin von 2015 und 2016, musste absagen, sie ist nach einer Krankheit erst wieder im Formaufbau. Martin Anthamatten und Werner Marti (Sieger der letzten drei Austragungen) werden wohl erst kurzfristig entscheiden, ob sie an den Start gehen werden.

Das Problem: Am Samstag davor findet das Vertical von Fully statt. Dort trifft sich die Skialpinismus-Elite zu einem Formtest zwei Monate vor der neuen Saison. Benno Hildbrand freilich nimmt gelassen. «Der



Kommt er? Die Teilnahme von Werner Marti, Sieger der letzten drei Jahre, ist noch offen. FOTO ZVG

eine oder andere wird deshalb vermutlich nicht teilnehmen, aber ich habe aufgehört, mich darüber aufzuregen. Es gibt halt viele Veranstaltungen und wir freuen uns über jeden und jede, die kommt», so Benno Hildbrand.

Zweitletzter Lauf im Oberwalliser Laufcup

Der Jeizibärg-Lauf zählt zum Walliser Berglaufcup und zum Oberwalliser Laufcup. Er ist der letzte von insgesamt 15 Wettkämpfen, die im Oberwallis stattfinden. Der Saisonabschluss findet dann am 8. Dezember in Sitten mit dem «Titzé de Noel» statt. Bis dann bleiben die Entscheidungen in einzelnen Kategorien und speziell auch in der Gesamtwertung noch sehr spannend. Bereits jetzt kann gesagt werden, dass der Laufcup im Jubiläumsjahr (40 Jahre LSVO) einen grossen Erfolg verbuchen kann. Mit insgesamt 157 Läuferinnen und Läufern wurde ein Teilnehmerrekord erzielt und auch die Teilnahme an fast allen Cupläufen war rekordverdächtig. Die Preisverteilung des Oberwalliser Laufcups wird am Freitag, 15. Februar 2019, in Glis stattfinden. Dies im Rahmen der Generalversammlung des Verbandsjahrs 2018. Dort wird auch bereits ein Ausblick auf die Laufsaison 2019 präsentiert, deren Planung schon weit fortgeschritten ist. **alb**

SIEGER				
Jahr	Herren	Zeit	Damen	Zeit
2001	Leiggener Karl, St. Niklaus	38:12,6	Etzensperger Nathalie, Gamsen	45:26,6
2002	Droz Daniel, Zermatt	38:12,4	Näfen Lucia, Brig	47:47,5
2003	Vaudan Emmanuel, Monthey	37:09,0	Florey Isabelle, Siders	46:52,0
2004	Dupont Jean-Christophe, Frankreich	35:34,2	Etzensperger Nathalie, Gamsen	45:34,0
2005	Vaudan Emmanuel, Monthey	37:44,0	Etzensperger Nathalie, Gamsen	44:31,4
2006	Dupont Jean-Christophe, Frankreich	35:54,9	Volken Marianne, Fiesch	45:15,3
2007	Mühlematter Marco, Bönigen BE	37:23,0	Florey Isabelle, Siders	45:04,1
2008	Epiney Sébastien, Haute-Nendaz	34:30,0	Kreuzer Victoria, Fiesch	43:50,0
2009	Anthamatten Martin, Zermatt	35:35,1	Kreuzer Victoria, Fiesch	45:12,2
2010	Mühlematter Marco, Bönigen BE	35:07,9	Florey Isabelle, Siders	46:49,9
2011	Anthamatten Martin, Zermatt	36:40,9	Von Allmen Tatjana, Heimberg BE	44:54,5
2012	Anthamatten Martin, Zermatt	36:13,6	Bouquet Christiane	50:58,7
2013	Vaudan Emmanuel, Montagnier	38:03,2	Kreuzer Victoria, Fiesch	45:02,6
2014	Boulama Mohammed	34:17,6	Kreuzer Victoria, Fiesch	43:59,0
2015	Marti Werner	35:08,6	Von Allmen Tatjana	44:15,5
2016	Marti Werner	34:57,5	Von Allmen Tatjana	44:11,5
2017	Marti Werner	35:52,6	Philipp Nathalie	47:55,2

Tipper

1.	9 Punkte
Noah Pfammatter, Brig-Glis	
2.	8 Punkte
Alexandre Giroud, Salgesch	
3.	7 Punkte
Nikola Patkovic, Leuk-Susten	
4.	6 Punkte
Marc-André Venetz, Termen/Ried-Brig	
Steven Cina, Raron	
Joel Walker, Naters II	
7.	5 Punkte
Lukas Abgottspon, Steg	
8.	4 Punkte
Zoran Aleksic, Visp	

Auswertung des WB-Totozettels:
Jedes exakte Resultat gibt drei Punkte, jede richtige Tendenz einen Punkt.

Skorer

2. LIGA	
1.	6 Tore
Yoann Freysinger, Brig-Glis	
2.	4 Tore
Michael Borter, Salgesch	
3.	3 Tore
Krzysztof Dorobisz, Naters II	
Ivan Markovic, Naters II	
Radim Grussmann, Naters II	
Christian Schriber, Naters II	
7.	2 Tore
Flavio Gasser, Brig-Glis	
Mark Oberholzer, Brig-Glis	
Yannic Imhof, Brig-Glis	
Martin Matus, Naters II	
Jozo Cancar, Naters II	
Steven Cina, Raron	
Yannick Schmid, Raron	
Frédéric Imsand, Raron	
Mattia Imboden, Raron	
Florian Locher, Salgesch	
Savu Muananzambi, Salgesch	

3. LIGA	
1.	7 Tore
Roger Burgener, Stalden	
2.	6 Tore
Fabio Alig, St. Niklaus	
3.	5 Tore
Claudio Millius, Visp	
Dominic Roten, Steg	
Benjamin Regotz, Stalden	
Fabrice Fussen, Leuk-Susten	
Philipp Heldner, Lalden	
8.	4 Tore
Leon Sterren, Visp	
Emanuel Millius, Lalden	
Roberto Fussen, Varen	
Joel Kalbermatten, Stalden	
Diego Gnesa, Steg	
Matthias Locher, Steg	
14.	3 Tore
Jean-Paul Zenhäusern, St. Niklaus	
Hannes Cina, Visp	
Nando Truffer, Visp	
Lukas Abgottspon, Steg	
Barbosa Da Silva, Steg	
Yanic Kippel, Leuk-Susten	
Jérôme Mathieu, Leuk-Susten	
Jonas Kiechler, Varen	
Alain Escher, Termen/Ried-Brig	
Marc Venetz, Termen/Ried-Brig	
24.	2 Tore
Aaron Luggen, Termen/Ried-Brig	
Julian Heynen, Visp	
Patrick Wyss, Visp	
Jonathan Summermatter, St. Niklaus	
Marco Pollinger, St. Niklaus	
Nico Truffer, Lalden	
Diego Walpen, Lalden	
Luca Kuonen, Stalden	
Sandro Venetz, Stalden	

Auffallende Ausgeglichenheit

Der Fussball sorgt manchmal für Kuriositäten. So auch der aktuelle Blick auf die Tabelle der 3. Liga. Abzüglich die abgeschlagenen Kellerkinder Hérens und Varen sind alle zehn Teams nur durch sechs Punkte getrennt. Die Siege zuletzt von Termen/Ried-Brig und Steg haben das Feld noch näher gebracht. Da auch favorisierte Mannschaften wie Leuk-Susten oder Visp schon neun respektive zehn Verlustpunkte aufweisen, profitieren Teams wie Stalden und Aufsteiger St. Niklaus mit aktuell starken Platzierungen. **ada**

Totozettel an den WB | Heute mit André Zengaffinen

«Wir können

Sandro Venetz, der FC Stalden steigt als Leader in das besondere Nachbarduell mit St. Niklaus. Wir sind baff, und Sie?

(lacht) «Die Tabelle sagt nicht so viel aus, alles ist eng beieinander, jeder kann jeden schlagen. Wir schätzen das schon richtig ein und unsere Gegner heissen noch St. Niklaus, Leuk-Susten und Visp.»

Na kommen Sie, das ist doch ein schönes Gefühl.

«Klar, ein schöner Moment, aber wir relativieren das und noch ist nicht mal Winterpause. Aber ja, einige haben mit ihrem Natel die Tabelle fotografiert.»

André Zengaffinen, am Samstagabend war St. Niklaus kurzzeitig Zweiter, direkt hinter Stalden. Das wird auch Ihrem Trainer Valentin Fux, der bislang keine Gelegenheit ausliess, selbstbewusst aufzutreten, gefallen.

(lacht) «Wir wollen die Liga auch aufmischen, hier mithalten und mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Ich denke, wir können das, auch wenn sich die 3. Liga seit unserem Abstieg vor vier Jahren klar verbessert hat. Unser Start gelang, dann kam eine kleine Baisse, jetzt haben wir uns wieder gefangen.»

«Das Spiel wird der Höhepunkt sein und dann noch das Duell Dritter gegen Erster. Ein Genuss für jeden»

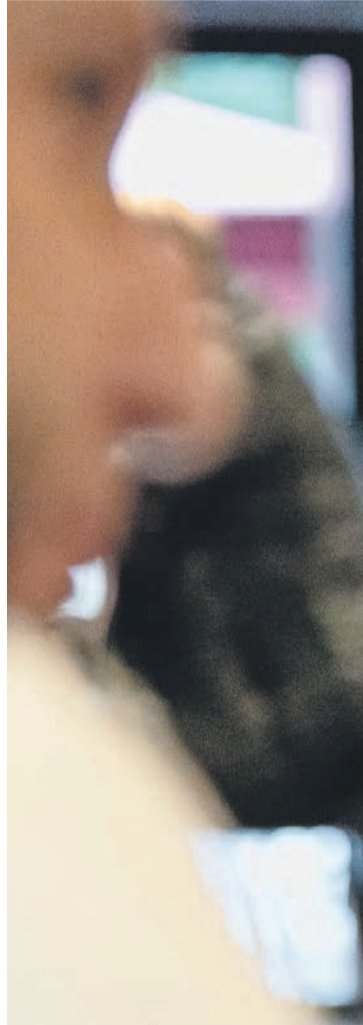
Sandro Venetz

Sandro Venetz, sind Sie über St. Niklaus' Bilanz überrascht?

«Nein. Sie waren in der 4. Liga, wo es grosse Unterschiede zwischen den Top-teams und den restlichen Klubs gibt, stets vorne dabei. Jetzt sind auch sie in dieser ausgeglichenen 3. Liga und haben aus meiner Sicht langfristige gute Karten für einen Spitzenplatz.»

André Zengaffinen, am Samstag das direkte Duell. Kann das ein ebenso einmaliges Derby sein wie Varen gegen Salgesch?

(lacht) «Durchaus, auch bei uns waren das schon Spiele mit Hunderten von Fans, Petarden, Musikinstrumenten und einfach vielen Emotionen von aussen. Bei Varen gegen Salgesch war ich auch schon dabei, es sind sehr spezielle Spiele und eine Ehre für jeden Kicker, so was zu erleben. Jetzt stehen gleich beide Teams wöchentlich im Fo-



Entspanntes Treffen. Primarlehrer

SO TIPPT ANDRÉ ZENGAFFINEN

Brig-Glis - Port-Valais: 1, 2:1
«Brig-Glis stoppt den Lauf des Aufsteigers.»

Raron - Saxon: 2, 0:2
«Saxon ist defensiv stabil.»

USCM - Naters II: x, 2:2
«Ein hart umkämpftes Spiel, aber eines ohne Sieger.»

Salgesch - Brämis: 1, 2:1
«Die Borter-Brüder sind an beiden Toren für Salgesch beteiligt.»

St. Niklaus - Stalden: 1, 2:1
«Ein packendes Derby mit dem besseren Ausgang für uns.»

Visp - Hérens: 1, 3:0
«Die Visper reagieren auf die Schlappe vom letzten Wochenende.»

Lalden - Siders II: x, 1:1
«Siders entführt einen Punkt aus Lalden.»

Leuk-Susten - Steg: 1, 2:0
«Steg ist ein unbequemer Gegner, trotzdem reicht es zum Heimsieg.»

Varen - Termen/Ried-Brig: 2, 0:2
«Die Brigerberger holen sich die nächsten drei Punkte.»

Brämis II - Lens: 2, 1:3
«Brämis leistet sich defensiv zu viele Fehler.»